

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Ergotherapie



Ergotherapie in der Psychiatrie

- beruht auf medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlage
- ist neben anderen Therapieformen ein soziotherapeutisches Behandlungsverfahren
- findet hauptsächlich in Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten statt

Ziele

- Verbesserung und Stabilisierung psychischer Grundleistungsfunktionen wie Antrieb, Motivation, Belastbarkeit, Ausdauer, Flexibilität und Selbständigkeit in der Tagesstrukturierung
- Stärkung der Realitätsbezogenheit, der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Training von situationsgerechtem Verhalten, aber auch sozioemotionaler Kompetenzen und Interaktionsfähigkeit
- Verbesserung und Erhalt der kognitiven Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration, Aufmerksamkeit u.s.w.
- psychische Stabilisierung und Stärkung des Selbstvertrauens
- hinführen zur eigenständigen Lebensführung und Training der Grundarbeitsfähigkeiten

Behandlungsmethoden und -verfahren

- Kompetenzzentrierte Methode -> handwerkliche / gestalterische Techniken
- Interaktionelle Methode -> Projektarbeiten, Methoden zur Verbesserung der sozialen Wahrnehmung, des kommunikativen und interaktiven Verhaltens, Rollenspiele
- kognitive Trainingsverfahren -> Individuelle Lernprogramm
- Lebenspraktische Aufgaben

Zur Zielerreichung werden eingesetzt

- Seidenmalerei • Ton • Korbflechten • Holz
- Stoffmalerei • Speckstein u. andere Materialien